

UNSERE STADTEILE

KOMPAKT

Termine

OST

Caritaskreis Altenbochum-Laer: 17-18 Uhr, Sprechstunde für hilfsbedürftige Menschen, Gemeindebüro Liebfrauen, Liebfrauenstraße 3.

Ev. Frauenhilfe Werne: 14.30-16.30 Uhr, Treffen, Erich-Brühmann-Haus, Kreyenfeldstraße 36.

Städtisches Kinder- und Jugendfreizeithaus „JuCon“: 15-20 Uhr geöffnet, Nörenbergskamp 16, Werne.

Städtisches Kinder- und Jugendfreizeithaus „Inpoint“: 16.30-21.30 Uhr geöffnet, Unterstr. 66, Langendreer.

Seniorenbüro Ost on Tour: 11-13 Uhr, rollende Informationsbörse auf dem Werner Markt.

Lauftreff: 18 Uhr, Treffpunkt am Sportplatz ESV Langendreer-West, Unterstraße 98, Elf-Kilometer-Lauf.

Hallenfreibad Langendreer: wg. Personalversammlung ab 14 Uhr geöffnet, Eschweg 50, Tel. 28 75 47.

SÜD/SÜDWEST

Ev. Frauenhilfe Weitmar: 15-17 Uhr, Chefredakteur Bastian Pütter, „Bodo - Das Straßenmagazin“, Wohnungslosigkeit in Bochum, Matthäushaus, Matthäusstraße 5.

Naturfreunde Linden-Dahlhausen: 19 Uhr, „Neues und Altes aus Linden-Dahlhausen“, Walter Gantenberg, Naturfreundehaus, Dr.-C.-Otto-Straße 59.

Seniorenbüro Süd: 14 Uhr, Stadtteilspaziergang ab ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8, Querenburg, ohne Anmeldung; nähere Info unter Tel. 0234/ 7 73 16 55 -0.

Pro Steinkuhl: 14-18 Uhr, Galgenmännchen, Alte Markstraße 47.

Initiative Querenburg: 14-18 Uhr, Mädchentag, Peter-Parler-Weg 7.

Ev. Jugendzentrum (Juze) Linden: 16-17.30 Uhr Kindernachmittag (6-12 Jahre); Thema heute: Kochtreff: Wraps mit gesunder Füllung, Linderener Straße 129.

BC Frisch Auf: 20-22 Uhr, Badminton-Training für Erwachsene, Köllerholzschule, Köllerholzweg 61.

LDSV-Anfängerschwimmen: 11-14.30 Uhr, Lehrschwimmbecken GS Donnerbecke. Kontakt: Willi Stucke: 0173 / 536 38 38.

Hallenfreibad Linden: wg. Personalversammlung ab 14 Uhr geöffnet, Brannenweg 10, Tel. 49 42 57.

Hallenbad Querenburg: wg. Personalversammlung ab 14 Uhr geöffnet, Hustadttring 157, Tel. 9 78 99 50.

NORD

SPD OV Riemke: 18 Uhr, Vorstandssitzung, Lisas Palmengarten, Herner Straße 335-343.

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Gerthe: 15-17 Uhr, „LiesBet“ – offene Kirche, Hiltroper Landwehr 7.

Erlöserkirche Hiltrop: 15 Uhr, Frauenhilfe 2, An der Hiltroper Kirche 2b.

Selbsthilfegruppe Single Gruppe Bochum: 19 Uhr, Restaurant „Fässle“ im Acora-Hotel, Nordring 44-50.

Ruhrlandchor Bochum: 16.45 Uhr, Probe, Info unter Tel. 70 77 42 (Kowollik), Albertus-Magnus-Haus, Königsallee 173, Mitte.

Seniorenbüro Mitte & Ehrenfelder Miteinander: 11 Uhr, Stadtteilspaziergang, Treffpunkt Hans-Ehrenberg-Platz; Info bei Ilka Genser unter Tel. 0234/ 92 78 63 90.

Familien- und Krankenpflege Bochum: 16.30 Uhr, Infoveranstaltung/Pflegeberatung - Selbstbestimmtes Leben im eigenen Haus, Johanneshaus, Hordeler Straße 3.

TV Gerthe 1911: 18.45-20.15 Uhr, Rückengymnastik, Turnhalle der Maischützenschule, Maischützzenstr. 70, Harpen; Info: Tel. 0234/ 86 10 33.

Hallenfreibad Hofstede / Nordwestbad: wg. Personalversammlung ab 14 Uhr geöffnet, Stettiner Straße 1-3, Tel. 0234/ 52 47 18.



Dreh- und Angelpunkt der zukünftigen Gemeindefarbe: die „Alte Pfarrei“ (rechts). Links im Hintergrund die Kirche St. Peter und Paul.

FOTOS: HERRMANN-KÜMPER

„Wir müssen keine Kirche schließen“

Propst Michael Ludwig stellt im Gespräch mit der WAZ die Zukunftspläne für die Pfarrei „Propstei St. Peter und Paul“ bis 2030 vor. Vier neue Arbeitsplätze

Von Wicho Herrmann

Nord/Mitte. Gut zwei Jahre lang diskutierten 100 Gemeindeglieder sowie die Gremien der katholischen Pfarrei „Propstei St. Peter und Paul“ über Zukunftsstrategien bis zum Jahr 2030. Die Ziele im Rahmen des vom Ruhrbistum angestoßenen „Pfarrei-Entwicklungs-Prozesses“ (PEP) liegen nun vor. Propst Michael Ludwig freut sich darüber.

„Ich habe als Ergebnis nur positive Nachrichten“, sagt er – sichtlich gut gelaunt. „Wir bleiben zukünftig in allen sechs Stadtteilen präsent, so dass Seelsorge stattfindet und sich die Gemeinschaften treffen können. Wir müssen bis 2030 keine Kirchen schließen, es sei denn,

es treten eklatante Baumängel an Gebäuden auf, die wir langfristig nicht mehr nutzen wollen. Wir schaffen vier Arbeitsplätze, die die inhaltliche Weiterentwicklung der Pfarrei unterstützen.“

Garantie für vier Kirchen

Veränderungen gibt es gleichwohl in der Pfarrei, denn langfristig werden Gebäude geschlossen. So bekommen nur die Kirchen St. Peter und Paul (Innenstadt), St. Nikolaus von Flüe (Hofstede-Marmelshagen) sowie St. Liborius (Grumme) eine Garantie über 2030 hinaus. „Damit decken wir unser Einzugsgebiet gut ab“, so der 60-jährige Seelsorger.

Ludwig geht davon aus, dass einige Kirchen weiterhin bleiben:

„Unsere Untersuchungen beim PEP-Prozess ergaben eine gute Bausubstanz.“ So sei zum Beispiel die St.-Franziskus-Kirche Riemke nach dem schweren Sturmschaden im Juni 2014 für über eine Million Euro repariert worden. Für die Kirchen Heilig Kreuz (Vöde), St. Joseph (Mitte) und Drei Faltigkeit (Speckschweiz) gelten Sonderregeln: Sie werden jeweils von der kroatischen, der polnischen und der russisch-orthodoxen Gemeinde genutzt.

Die vom Bistum geforderten Einsparungen erwirtschaftet die Pfarrei durch Neu- und Umbauten sowie Vermietungen. „Anstelle des Pfarrheims an der Castroper Straße, inklusive Freifläche, bauen wir zum Beispiel zehn Sozialwohnun-

gen“, berichtet der Propst. Der Umbau eines ehemaligen Kindergartens an der Barbarakapelle (Hordel) soll U3-Plätze schaffen. Der Sozialdienst katholischer Frauen mietet das leer stehende Grummer Pfarrhaus (An der Kaiseraue).

Die Pfarrei schafft vier halbe Stellen. Sie entstehen für Sozial- sowie Jugendarbeit, für Kirchenmusik und für Ehrenamtskoordination. Ludwig: „Damit wollen wir neue Angebote schaffen, die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Pfarrei sowie das Ehrenamt fördern.“

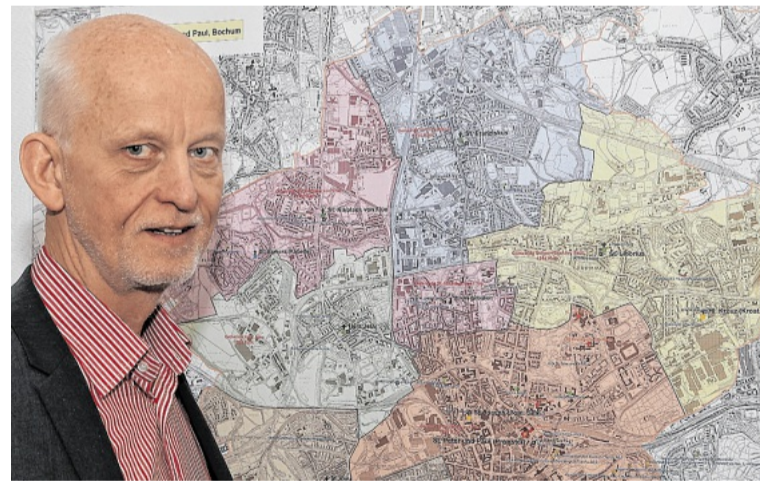
Neue Zentrale der Pfarrei und damit der Dreh- und Angelpunkt der Gemeindefarbe wird die „Alte Propstei“ (Untere Marktstraße). Sie wird derzeit umfassend saniert.

Fünf Arbeitsgruppen entwickeln das Zukunftsmodell

■ Die Pfarrei „St. Peter und Paul / Propstei“ gibt es auf Anweisung des Ruhrbistums seit 2008.

■ Zu der Pfarrei gehören die **katholischen Gemeinden** Herz Jesu (Hamme), Seliger Nikolaus Groß (Grumme/Voede), Nikolaus von Flüe (Hofstede/Hordel/Speckschweiz), St. Franziskus (Riemke), St. Meinolphus (Ehrenfeld/Stahlhausen/Goldhamme) sowie St. Peter und Paul (Mitte/Stadtpark).

■ Der „Pfarrei-Entwicklungs-Prozess“ (PEP) mit dem Motto „Zukunft 2030“ startete Ende 2015. In der Pfarrei bildeten sich dafür fünf Arbeitsgruppen, die regelmäßig tagten. Das waren „Pastoral/Innovation“, „Sozialraum/Vernetzung“, „Zahlen/Daten/Fakten“, „Gebäude/Wirtschaftskonzept“ und „Kommunikation“. Der Diskussionsprozess kam damit aus der Pfarrei heraus in Gang. Das Bistum muss den Plänen per Votum zustimmen.



Propst Michael Ludwig erläutert Zukunftspläne der katholischen Kirche. Die Karte im Hintergrund zeigt Gemeindegrenzen.

Stadt plant Wasser-Spielplatz und Boule-Anlage

Ideen für ehemaligen Fußballplatz in Riemke liegen vor. Verwaltung lädt Bürger zum Gespräch ein

Riemke. „Vom Hausacker zum Urban Green“ – unter diesem Motto soll in Riemke eine zentrale Sport- und Freizeitfläche entstehen, ein grüner Treffpunkt für die Menschen im Quartier. Erste Pläne liegen nun vor und sollen vorgestellt werden.

Interessierte Bürger sind eingeladen, sich am Mittwoch, 2. Mai, auf dem Wochenmarkt in Riemke die Ideen der Stadtverwaltung anzu-

schauen und darüber zu sprechen. Von 7 bis 13 Uhr finden dazu die „2. Marktplatz-Gespräche“ statt, bei denen sich alle Interessierten über die Neugestaltung und Freiraumelemente informieren können.

Ein neues Quartierszentrum für Jung und Alt zu schaffen: Das ist das Ziel des Projektes auf dem ehemaligen Fußballplatz „Am Hausacker“. Begegnung, Bewegung, Sport und

Spiel stehen im Mittelpunkt der Planungen der Sportverwaltung und weiterer städtischer Fachämter.

Im vergangenen Jahr konnten sich die Bürger bereits in verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen über das Projekt informieren und ihre Ideen und Wünsche äußern. Jetzt liegen konkrete Ideen auf dem Tisch. Die Planung sieht unter anderem einen Spielplatz mit Wasserelemen-

ten, eine ligataugliche Boule-Anlage und ein überdachtes Multifunktionspielfeld als Freiluftthalle für unterschiedliche Sport- und Freizeitaktivitäten vor. Klimarelevante Aspekte wie etwa Flächenentsiegelung, Regenwasserabkoppelung, Begrünung und Baumpflanzung sind nur einige der Maßnahmen die bei der Neugestaltung Berücksichtigung gefunden haben.

KOMPAKT

Neues aus Mitte und Nord

Arbeiten am Kanal behindern den Verkehr

Das Tiefbauamt saniert an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Abwasserkanäle. Bis zum 4. Mai kann es daher nach Angaben der Stadtverwaltung zu Behinderungen im Verkehr kommen. Die Arbeiten dauern von einigen Stunden bis zu mehreren Tagen. Fahrzeuge können die Stellen einspurig passieren. Die Gehwege sind von den Arbeiten nicht betroffen. An folgenden Straßen kommt es zu Engstellen: Massenbergsstraße 19-21, Nixenstraße 6-14, Sorpestraße 11-13, Verkehrsstraße 43-45, Verkehrsstraße 53-57, Volmestraße 1-11, Wimerstraße 10-18.

Wittener soll zwei Frauen belästigt haben

Ein Wittener soll am Montagabend in Altenbochum zwei Frauen sexuell belästigt und beleidigt haben. Der 35-jährige soll an der Wasserstraße eine 52-jährige laut Polizei „mit sexuellen Ausdrücken“ beleidigt haben. Kurze Zeit später wurde die Polizei zu einem Supermarkt an der Wittener Straße gerufen. Dort soll der Wittener eine 24-jährige unsittlich angefasst und beleidigt haben. Zivilbeamte konnten den Tatverdächtigen vorläufig festnehmen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: www.akwl.de, Tel. 0800/ 0022833. Dienstwechsel 9 Uhr morgens.

Höke's Alte-Apotheke Weitmar: Hattinger Straße 334, 44795 Bochum (Weitmar), Tel. 0234/ 43 14 21.

Die Park Apotheke: Alte Bahnhofstraße 161, 44892 Bochum (Langendreer), Tel. 0234/ 921 04 45.

Anker-Apotheke: Arminstraße 24, 45879 Gelsenkirchen (Altstadt), Tel. 0209/ 20 23 70.

Apotheke am Rathausplatz: Moltkestraße 4, 45525 Hattingen, Tel. 02324/ 521 18.

NOTRUF

Feuerwehr: Tel. 112.

TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: Tel. 960 -1111 Strom- und Straßenbeleuchtung; -2222 Gas und Wasser; -3333 Fernwärme.

ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 0234/ 77 00 55.

ÄRZTE

Kinderarzt: Notdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Alexandrinenstr. 5, 16-21 Uhr.

Kinderklinik: Alexandrinenstraße 5, Tel. 0234/ 50 926 91, 21-8 Uhr.

HNO-Arzt: Zentrale HNO-Notfallpraxis, St. Elisabeth-Hospital, Bleichstr. 15, 44787 Bochum, Tel. 116 117, 13-8 Uhr am Folgetag.

Hausärztliche Notfallpraxis St. Josef-Hospital: Gudrunstr. 56, 13-22 Uhr.

Ärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.

TIERÄRZTE

Tierärztlicher Notruf: Tel. 01805/ 12 34 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteure
Gernot Noelle 0234 966-1434
Sabine Vogt 0234 966-1496
Fax 0234 966-1448
E-Mail stadtteile.bochum@waz.de
Adresse Huestraße 25, 44787 Bochum